



Feuerwehr-Auszeichnung für Rau

„Papi, Papi, warum bist Du nicht Innenminister geworden? Dann wärest Du wenigstens höchster Chef der Polizei und auch der Feuerwehr!“ Der achtjährige Filius des Ministerpräsidenten Johannes Rau sieht die Welt eben mit eigenen Augen. Doch auch wenn dem nordrheinwestfälischen Landesvater diese Karriere verwehrt blieb, gestern erhielt er zumindest eine hohe Feuerwehrauszeichnung. Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hinrich Struve (2. von rechts) verlieh Rau das Feuerwehrehrenkreuz in Gold. An der kleinen Feierstunde nahmen auch Innenmini-

ster Dr. Herbert Schnoor, der stellvertretende Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Matthias Schwartges, der Leiter der Aachener Feuerwehr Dr. Hans-Dieter Nüßler und der Eilendorfer Löschzugführer Karl Sion (rechts) teil. Mit der Auszeichnung, die nur selten an Nicht-Feuerwehrleute verliehen wird, wurde die Unterstützung der Landesregierung bei den humanitären Hilfsaktionen für die ehemaligen GUS-Staaten gewürdigt. Federführend war hier die freiwillige Feuerwehr Eilendorf unter Leitung von Karl Sion.

(mja)/Foto: Michael Jaspers